

Sputnikschock und Wettlauf zum Mond – Kalter Krieg im Weltraum

Name: _____

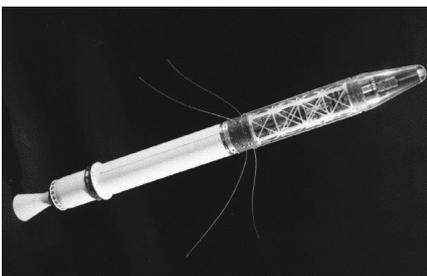
Datum: _____

1957 schießt die Sowjetunion den Satelliten Sputnik in die Erdumlaufbahn. Noch im gleichen Jahr wird die Hündin Laika als erstes Lebewesen in den Weltraum gebracht. Beide Ereignisse schockieren die USA, weil man bisher von der eigenen militärischen und technischen Überlegenheit ausgegangen ist. Nun wird deutlich, dass die Sowjetunion erhebliche Fortschritte gemacht hat und mit ihrer Raketentechnik Amerika bedrohen kann. Ein beispielloser Wettlauf um die Vorherrschaft im Weltraum beginnt. Die erste Mondlandung 1969 schließt die Ereignisse der 1960er-Jahre ab. 1971 wird die erste Raumstation im All errichtet. Nur ein Jahr später findet die letzte bemannte Mondmission statt. 1978 fliegt der erste Deutsche ins Weltall und im Jahre 2001 gibt es eine Sensation. Der erste Weltraumtourist beginnt seine Reise ins Weltall.



Die sowjetische Sonde Sputnik 1

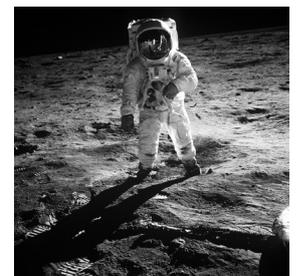
1. Recherchiere die Ereignisse der Weltraumfahrt und ordne sie der Zeitleiste zu.



Explorer 1 ist der erste amerikanische Satellit im Weltraum.



Der Russe Jurij Gagarin ist der erste Mensch im Weltall.



Armstrong und Aldrin betreten den Mond.



Die sowjetische Sonde Sputnik 1 umkreist die Erde.

Die Sowjetunion schickt die Hündin Laika in den Weltraum.

John Glenn ist der erste Amerikaner im Weltraum.

Die unbemannte Sonde Luna landet auf dem Mond.

2. Erläutere die militärische Bedeutung der Weltraumfahrt im Kalten Krieg.

Europa wächst zusammen

Name: _____

Datum: _____



Winston Churchill im ausgebombten Coventry, 1941



Konrad Adenauers Heimatstadt Köln, 1945



Winston Churchill 1946:

„Wir müssen eine Art Vereinigte Staaten von Europa errichten. Nur auf diese Weise werden Hunderte von Millionen sich abmühender Menschen in die Lage versetzt, jene einfachen Freuden und Hoffnungen wiederzuerhalten, die das Leben lebenswert machen. Das Vorgehen ist einfach. [...] Der erste praktische Schritt wird die Bildung eines Europarates sein.“

Rede an der Universität Zürich, 19.9.1946



Konrad Adenauer 1946:

„Die Zukunft heißt Europa [...]. Ich hoffe, dass in nicht ferner Zukunft die vereinigten Staaten von Europa geschaffen werden und dass dann Europa, dieser so oft von Kriegen durchtobte Erdteil, die Segnung eines Dauerfriedens genießen wird. [...] Als Endziel muss uns vorschweben, dass eines Tages die Vereinigten Staaten von Europa entstehen.“

Rede über den NWDR am 6.3.1946

1. Beschreibe die Bilder. Benenne Ursachen der Zerstörung.

2. Politiker der Kriegsgegner setzen sich für ein vereintes Europa ein. Nenne Argumente.

3. Die EU hat 2012 den Friedensnobelpreis erhalten. Ist diese Auszeichnung berechtigt? Begründe.

Asyl – Von der Registrierung bis zur Anerkennung

Name: _____

Datum: _____

Flüchtlinge dürfen so lange in Deutschland bleiben, bis über ihren Asylantrag entschieden ist. Für die Dauer des Verfahrens dürfen sie die Region, in der sie untergebracht sind, nur mit Erlaubnis der Behörden verlassen. Die Prüfung des Asylantrags führt das „Bundesamt für Migration und Flüchtlinge“ (BAMF) durch. 2017 wurden 43,4 % der gestellten Anträge anerkannt. Abgelehnte Bewerber müssen die Bundesrepublik verlassen.

Grundgesetz, Artikel 16a

- (1) Politisch Verfolgte genießen Asylrecht.
- (2) Auf Absatz 1 kann sich nicht berufen, wer aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaften oder aus einem anderen Drittstaat einreist [...].

Genfer Flüchtlingskonvention, Artikel 33

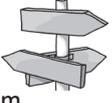
Keiner der vertragschließenden Staaten wird einen Flüchtling (in Gebiete) zurückweisen, in denen sein Leben oder seine Freiheit wegen seiner Rasse, Religion, Staatsangehörigkeit, seiner Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen seiner politischen Überzeugung bedroht sein wird.

1. Begründe das Recht auf Asyl.

2. Setze die Lösungswörter richtig in das Schaubild ein.

Anhörung
Ausweis

Asylantrag
Entscheidung
Erfassung
Prüfung
Registrierung
Verteilung
Zuweisung

Registrierung nach Einreise  ① _____	Verweis in nächstgelegenes Aufnahmelager  ② _____	Ggf. Verlegung in anderes Bundesland (Verteilung nach Quotensystem „Königsteiner Schlüssel“)  ③ _____	Persönlicher Asylantrag beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge  ④ _____
Bundesamt legt Akte an, Bewerber wird erfasst (u. a. Foto, Fingerabdrücke)  ⑤ _____	Bewerber erhält Ausweisdokument für vorübergehenden Aufenthalt  ⑥ _____	Prüfung, welches EU-Land für den Bewerber zuständig ist (richtet sich nach Erst-Einreiseland in die EU)  ⑦ _____	Wenn Deutschland zuständig: persönliche Anhörung zu Fluchtgründen und Lebensumständen  ⑧ _____
Entscheidung des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge  ⑨ _____	<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">Aufenthalts- erlaubnis</div> <div style="font-size: 2em;">oder</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">Aufforderung zur Aus- reise/Abschiebung</div> <div style="font-size: 2em;">oder</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">Ablehnung, aber Duldung</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 10px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">Gericht gibt statt</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">Asylbewerber kann dagegen klagen</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">Gericht lehnt ab</div> </div>		

3. „Sollen abgelehnte Bewerber abgeschoben werden?“ Diskutiere mit einem Partner.

pro: _____

kontra: _____